

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Haftschlämme

Produktbeschreibung:

doppo Haftschlämme ist eine einkomponentige, zementgebundene und kunststoffmodifizierte Haftbrücke zur sicheren Herstellung von Verbundestrichen und -betonen auf Altbeton. Sie eignet sich zudem ideal als Haftschlämme für Reparaturmörtel in der Betonsanierung.

Anwendungsbereich:

Zur kraftschlüssigen Verbindung zwischen Altbetonuntergründen und neu aufzubringenden Ausgleichsschichten, Reparaturmörtel, Verbundestrich (z.B. doppo Universal S+H+HS) oder anderen zementgebundenen Mörteln/Betonen im Innen- und Außenbereich.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss staub- und fettfrei sein. Lose Teile und mürbe Oberflächen müssen entfernt werden, bis eine ausreichende Festigkeit erreicht wird. Der so vorbehandelte Untergrund muss je nach Saugfähigkeit ausreichend mit Wasser vorgehäst werden. Jedoch ist eine Pfützenbildung zu vermeiden.

Der Betonuntergrund muss fest und tragfähig sein und frei von absandenden Teilen sowie fett- und ölfrei sein. Die Untergrundvorbehandlung muss gemäß den derzeit gültigen Richtlinien und Önormen durchgeführt werden. Wir empfehlen generell die Oberfläche durch Kugelstrahlen oder Fräsen entsprechend vorzubereiten.

Mischverhältnis:

25 kg doppo Haftschlämme + 6,5 bis 7 Liter reinem Wasser

Zuerst werden ca. 2/3 der Gesamtmenge Wasser (das sind rund 5 Liter) in einem entsprechenden Gefäß vorgelegt und das Pulver unter Rühren langsam dazugegeben und solange gemischt, bis keine Klumpen mehr sichtbar sind. Danach wird die restliche Menge Wasser dazugegeben und weitere 2 Minuten lang weiter gemischt.

Verbrauch:

mindestens 2 kg/m²*a

* je nach Untergrund-Beschaffenheit

Verarbeitung:

Der ordnungsgemäß vorbereitete Untergrund wird nun mindestens 12 Stunden vor Aufbringen der Haftschlämme ausreichend vorgehäst) es ist darauf zu achten, dass keine Wasserpfützen am Untergrund sind). Danach erfolgt die Applikation der fertig angemischten doppo Haftschlämme mittels steifhaariger Bürste oder Straßenbesen.

Nur so viel doppo Haftschlämme vorlegen wie innerhalb der offenen Zeit die nachfolgenden Beschichtungen eingebaut werden können. Auf eine bereits angezogene Haftschlämme darf keine Beschichtung mehr aufgebracht werden.

Danach wird „nass in nass“ der fertig angemischte Estrich, Beton oder Reparaturmörtel eingebracht und in der gewünschten Schichtdicke abgezogen. Auf eine gute Verdichtung des eingebauten Materials ist zu achten. Danach wird die Estrichoberfläche mittels Glättkelle oder maschinell mittels Flügelglätter geglättet.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo Haftschlämme

Reinigung:

Sämtliche Arbeitsgeräte sind vor der Materialaushärtung mit Wasser zu reinigen.
Ausgehärtetes Material lässt sich nur mehr mechanisch entfernen.

Lieferform:

Papiersack, 25 kg

Lagerung:

doppo Haftschlämme ist in verschlossenen Originalsäcken bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Geöffnete, beschädigte oder nass gewordene Gebinde sind nicht mehr zu verwenden.

Vorsichts- und Sicherheitshinweise:

Chromatarm nach TRGS 613
Produkt enthält Portlandzement!
Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch!

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.
Entsorgungsschlüsselnummer: 31409

Nicht ausgehärtete Restmengen als Baustellenabfälle entsorgen.
Entsorgungsschlüsselnummer: 91206

N.B. Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Merkblätter ungültig.

Allgemeine sowie rechtliche Hinweise:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.